

97% Konsens? – Von wegen!

Die wohl am häufigsten genannte Studie bzgl. eines solchen Konsens' ist die „Consensus-Studie“ von John Cook et al. Darin wird als Ergebnis behauptet, dass angeblich „unter den Abstracts 97,1% die Konsens-Position bestätigt haben, wonach Menschen die globale Erwärmung verursachen“. Nun ist die Phrase „Menschen verursachen globale Erwärmung“ eine solche, die fast jeder Skeptiker bestätigen könnte. Die Frage lautet nicht, ob wir eine globale Erwärmung verursachen, sondern ob wir für *den größten Teil* der jüngsten Erwärmung ursächlich sind, ob die Erwärmung *gefährlich* ist und ob wir Energieerzeugung aus bezahlbaren, zuverlässigen und reichlich vorhandenen fossilen Ressourcen aufgeben und ersetzen sollten durch dürftige, teure und unzuverlässige „Erneuerbare“ in dem Bemühen, den Klimawandel zu stoppen. Die Studie von Cook et al. wurde auch [in einer anderen Studie](#) von David Legates et al. kritisiert. Dieser hatte die gleichen Studien unter die Lupe genommen wie Cook et al. und war zu dem Ergebnis gekommen, dass der tatsächliche Konsens in deren Abstracts nur 0,3% betragen hat.

Legates et al. kritisierten lediglich die statistischen Verfahren und die Art und Weise, mit der Cook et al. die Literatur interpretiert hatten, nicht aber die Qualität des Auswahlverfahrens, mittels welchem Cook et al. festlegten, welche Studien man betrachtete und welche Studien außen vor bleiben sollten. Aber ein anderer Gelehrter, nämlich José Duarte, hat genau dieses Auswahlverfahren unter die Lupe genommen und festgestellt, dass es „in vielfacher Hinsicht betrügerisch“ war. Also forderte Duarte in einem Brief die [Environmental Research Letters](#) auf, Cook et al. zurückzuziehen. Er wies darauf hin, dass obwohl Cook et al. behauptet hatten, Studien zu „Sozialwissenschaft, Bildung, Forschungen bzgl. der Meinung der Öffentlichkeit zum Klimawandel“ nicht berücksichtigt zu haben, er in Wirklichkeit viele derartige Studien mit einbezogen hat. Er listete auch viele ordentliche wissenschaftliche Studien, die Cook et al. ignoriert hatten, was aber nicht hätte sein dürfen, und welche im Widerspruch zu ihrer Schlussfolgerung standen.

Cook et al. beleuchteten 11.944 Studien zur globalen Erwärmung, welche von 1991 bis 2012 veröffentlicht worden waren. Sie haben diese Studien nicht gelesen oder mit deren Autoren gesprochen, sondern sie haben die Abstracts gelesen. Die Ergebnisse dieser Abstracts wurden in 7 Kategorien eingeteilt:

1. Die Menschheit verursacht die gesamte Erwärmung	64
2. Die Menschheit verursacht über 50% der Erwärmung	922
3. Die Menschheit verursacht weniger als 50% der Erwärmung	2910
4. Keine Meinung oder unsicher	7930
5. Die Menschheit verursacht einige Erwärmung, aber weit weniger als 50%	54

6. Die Menschheit verursacht keine Erwärmung, *with qualifications* 15
7. Die Menschheit verursacht keinerlei Erwärmung 9

Es scheint, dass Cook et al. sich entschlossen haben, nur jene Wissenschaftler untereinander zu vergleichen, welche eine eindeutige feste Meinung haben. Falls das so ist, repräsentieren die ersten beiden Kategorien Wissenschaftler, die glauben, dass die Menschheit die gesamte Erwärmung oder den größten Teil davon verursacht (986), während jene in den Kategorien 6 und 7 glauben, dass der Mensch keine oder fast keine Erwärmung auslöst (24). Das Verhältnis beträgt etwa 97%. Aber das wichtigste Ergebnis dieser Studie lautet, dass *fast 8000 Wissenschaftler keine Meinung dazu hatten oder sich dessen unsicher waren*. Man könnte also aus den Ergebnissen auch folgern, daß die Wissenschaft zu 92% nicht von einem überwiegend menschengemachten Klimawandel überzeugt ist. So viel zu den 97%.

Warum gab es lediglich 24 von Skeptikern veröffentlichte Studien? 22.000 geleakte E-Mail-Korrespondenzen im Jahre 2009 zwischen leitenden Meteorologen in den USA und in Europa (*Climategate: The Crutape Letters*) brachten hervor, daß die Propagandisten der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung alle Meteorologie- und Klimatologie-Journale in den USA und alle nicht meteorologischen wissenschaftlichen Veröffentlichungen kontrolliert (*Nature, Science, etc.*) sowie Daten manipuliert haben.

Studien von Skeptikern wurden ausgeschlossen und in Profi-Journalen in den USA nicht veröffentlicht. Im Gegensatz dazu hat Kenneth Richard über 1000 begutachtete Studien dokumentiert, welche in Europa und Asien während der Jahre [2014](#), [2015](#) und [2016](#) veröffentlicht worden waren. In diesen wird die Hypothese in Frage gestellt, dass CO₂ der Haupttreiber der jüngsten globalen Erwärmung ist (ebenso wie andere Aspekte des betrügerischen „Konsens“). Vielmehr werden darin solare, ozeanische und andere natürliche Zyklen als primäre Ursachen der globalen Erwärmung gestützt. Aber diese Studien fanden sich nicht unter den Veröffentlichungen in den USA.

Links:

Legates et al.: <https://link.springer.com/article/10.1007/s11191-013-9647-9>

Duarte: <http://www.joseduarte.com/blog/cooking-stove-use-housing-associations-white-ales-and-the-97>

Kenneth Richard: <http://notrickszone.com/248-skeptical-papers-from-2014/#sthash.QRGBB7qT.dpbs>